

Wie reagieren Lehrkräfte auf schlechte Schülerleistungen?

Zusammenhänge zwischen Lehrerverantwortung und dem Umgang mit schlechten Schülerleistungen

Michael Evers, B.A. (gmevers@uni-bonn.de)
Rheinische Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn

Theoretischer Hintergrund

Attributionstheorie von Bernard Weiner - ergänzt

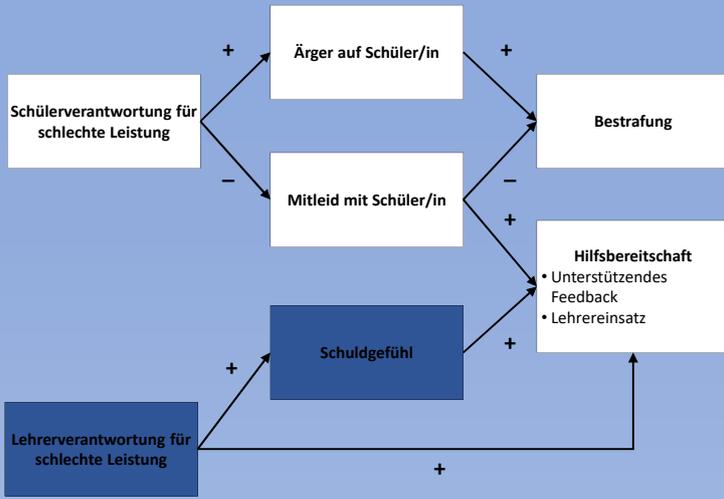


Abbildung 1. Theoretisch zu erwartende Verbindungen zwischen Verantwortung, Emotionen, Feedbackzielen und Lehrereinsatz nach Reyna & Weiner (2001). Ausgedunkelte Felder sind Erweiterungen der Theorie.

Forschungsfragen

In welchem Zusammenhang steht das Eigenurteil von Lehrkräften bzgl. ihrer eigenen Verantwortung an der schlechten Leistung eines Schülers / einer Schülerin damit,

1. welche Ziele diese Lehrkraft mit ihrem Feedback verfolgt (bestrafendes vs. unterstützendes Feedback)?
2. in welchem Maße die Lehrkraft bereit ist, sich dafür persönlich einzusetzen, dass sich die Leistung des Schüler / der Schülerin verbessert?

Methode

Lehrerinnen und Lehrer eines Bonner Gymnasiums

- n = 33, 51,5% weiblich; zwischen 2 und 36 Jahren Lehrerschaft

Fragebogen mit 2 unterschiedlichen Situationen

- Vignette 1: faule(r), aber begabte(r) Schüler/in hat schlechte Leistung
- Vignette 2: fleißige(r), aber weniger begabte(r) Schüler/in hat schlechte Leistung

Lehrkräfte bewerten u.a.:

Eigene Verantwortung	z.B. „Ich als Lehrkraft bin für A.B.s schlechte Leistung in diesem Fall verantwortlich.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Schülerverantwortung	z.B. „A.B. ist für die schlechte Leistung selbst verantwortlich.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Emotionale Reaktion	z.B. „Inwiefern würden Sie als Lehrkraft in solch einer Situation...“ • Ärger: „...sich über A.B. ärgern?“ • Mitleid: „...gegenüber A.B. Mitleid empfinden?“ • Schuld: „...sich schuldig fühlen, dass Sie A.B. in dieser Situation nicht geholfen haben?“ (1= überhaupt nicht bis 7 = sehr stark)
Ziele ihres Feedbacks	z.B. „Sie haben Feedback gegeben,...“ • Bestrafung: „...um A.B. für die mangelnde Leistung zu bestrafen.“ • Unterstützung: „...weil ich hoffe, dass sich A.B. dadurch verbessern wird.“ (1= überhaupt nicht bis 7 = vollständig)
Lehrereinsatz	z.B. „Inwiefern würden Sie als Lehrkraft in solch einer Situation bereit sein, eigene Zeit aufzubringen, um A.B. in Zukunft zu helfen?“ (1= überhaupt nicht bis 7 = sehr stark)

Ergebnisse

Lehrerverantwortung & strafendes Feedback

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

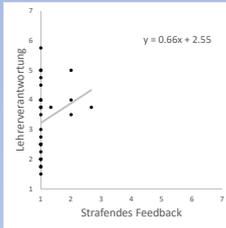
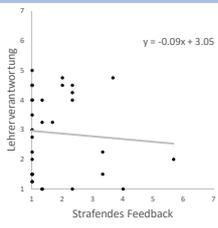


Abbildung 2a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und strafendem Feedback in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 2b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und strafendem Feedback in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Lehrerverantwortung & unterstützendes Feedback

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

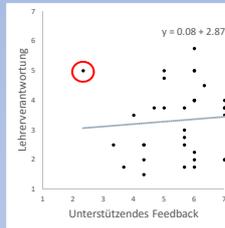
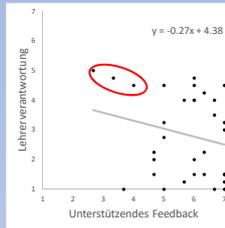


Abbildung 3a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und unterstützendem Feedback in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 3b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und unterstützendem Feedback in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Lehrerverantwortung & Lehrereinsatz

Vignette 1 (faul/begabt)

Vignette 2 (fleißig/weniger begabt)

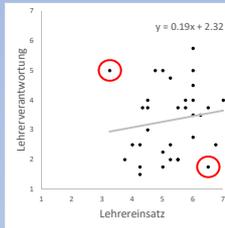
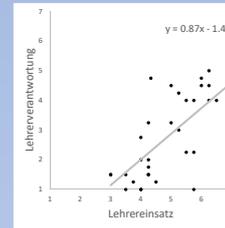


Abbildung 4a. Verhältnis von Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz in Vignette 1 (faul / begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Abbildung 5b. Verhältnis von Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt). Skalen von 1 (Überhaupt nicht) bis 7 (Vollständig).

Tabelle 1a. Korrelationen aller Variablen in Vignette 1 (faul / begabt)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Schülerkontrolle	--											
2. Schülerverantwortung	.434*	--										
3. Lehrerkontrolle	.147	-.116	--									
4. Lehrerverantwortung	-.219	-.309	.670**	--								
5. Dauerhaftigkeit des Grundes	.571**	.106	.152	-.140	--							
6. Ärger	.251	-.138	.211	.067	.426*	--						
7. Mitgefühl	.087	-.105	.297	.355*	.033	-.011	--					
8. Schulbewusstsein	-.235	-.344	.370*	.583**	-.035	.296	.456**	--				
9. Wertigkeit des Feedback	-.199	-.237	.175	.492**	-.049	-.184	.235	.436*	--			
10. Strafendes Feedback	-.035	.091	-.041	-.076	.134	.143	-.068	.105	.037	--		
11. Unterstützendes Feedback	.274	.261	.023	-.227	-.112	.048	.070	-.149	-.152	-.036	--	
12. Lehrereinsatz	-.061	-.125	.466**	.702**	-.215	-.167	.295	.258	.534**	-.248	-.145	--
M	5.20	4.92	4.01	2.81	3.48	3.84	3.00	2.40	4.20	1.78	5.71	4.93
SD	1.48	1.29	1.33	1.39	1.78	1.78	1.65	1.30	1.74	1.15	1.18	1.12
N	32	32	33	33	31	33	33	33	30	31	32	33
Cronbach's alpha	.680	.710	.395	.824	--	--	.882	--	.870	.742	.660	--

*. Korrelation ist signifikant auf dem 0,05-Level (zweiseitig). **. Korrelation ist signifikant auf dem 0,01-Level (zweiseitig)

Tabelle 1b. Korrelationen aller Variablen in Vignette 2 (fleißig / weniger begabt)

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Schülerkontrolle	--											
2. Schülerverantwortung	.191	--										
3. Lehrerkontrolle	.102	-.017	--									
4. Lehrerverantwortung	-.138	-.030	.488**	--								
5. Dauerhaftigkeit des Grundes	.317	.261	.153	.271	--							
6. Ärger	.147	.170	.500**	.412*	.084	--						
7. Mitgefühl	-.092	-.140	.522**	.138	-.052	.264	--					
8. Schulbewusstsein	-.056	-.224	.537**	.637**	.145	.524**	.394*	--				
9. Wertigkeit des Feedback	-.025	-.254	.092	.104	-.230	.236	.174	.150	--			
10. Strafendes Feedback	.278	.275	.326	.223	.370*	.505**	.094	.373*	-.080	--		
11. Unterstützendes Feedback	.170	.177	.235	.080	-.055	.003	.059	.025	.036	-.102	--	
12. Lehrereinsatz	-.158	-.010	.051	.147	-.272	.121	.020	.052	-.037	-.098	.517**	--
M	2.84	3.34	3.81	3.31	2.15	1.96	4.18	2.84	6.90	1.15	5.48	5.27
SD	1.19	1.34	1.37	1.19	1.17	1.31	2.00	1.51	1.84	.40	1.16	.92
N	33	33	33	33	33	33	33	33	30	33	33	33
Cronbach's alpha	.806	.843	.560	.739	--	--	.851	--	.959	.847	.669	--

*. Korrelation ist signifikant auf dem 0,05-Level (zweiseitig). **. Korrelation ist signifikant auf dem 0,01-Level (zweiseitig)

Zusammenfassung & Diskussion

Frage 1: Verbindung zwischen Feedbackzielen und Lehrerverantwortung nicht eindeutig

- Strafendes Feedback generell sehr gering → Bestrafung sozial nicht erwünscht / pädagogisch nicht sinnvoll
- Unterstützendes Feedback generell sehr hoch → ähnlich wie bei Reyna & Weiner (2001): Unterstützung ist immer ein Ziel von Feedback; außerdem sozial erwünscht
- Ausreißer beeinflussen die Ergebnisse! Eine größere Datenmenge ist nötig.

Frage 2: Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Bereitschaft, sich für den Schüler / die Schülerin einzusetzen, im ersten Fall sichtbar (Schüler/in ist faul aber begabt); im zweiten Fall aber schwächer (Schüler/in ist fleißig aber weniger begabt) und von Ausreißern beeinflusst

- Positive Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz bei Vign. 1 (faul / begabt) entspricht der Theorie (mehr Verantwortung = mehr Hilfsbereitschaft)
- Verbindung zwischen Lehrerverantwortung und Lehrereinsatz bei Vign. 2 (fleißig / weniger begabt) ist schwächer und wird durch Ausreißer beeinflusst
- Korrelationen deuten an, dass Lehrerverantwortung einen prädikativen Effekt auf Einsatz hat, separat von Schülerverantwortung

→ Lehrerverantwortung scheint im Umgang mit schlechten Schülerleistungen eine eigenständige, bedeutende Rolle zu spielen, sollte aber noch weiter untersucht werden